

## Rabatt, Mehrwertsteuer, Skonto

### Listenpreis

– Rabatt  
 = **Netto-Rechnungsbetrag**  
 + Mehrwertsteuer  
 = **Brutto-Rechnungsbetrag**  
 – Skonto  
 = **Zahlungsbetrag**

### Bsp:

$400 \text{ €} \times 0,94 \times 1,07 \times 0,98 = 394,27 \text{ €}$

Listenpreis 6% Rabatt 7% MwSt 2% Skonto Zahlungsbetrag

### Zahlungsbetrag

+ Skonto  
 = **Brutto-Rechnungsbetrag**  
 – Mehrwertsteuer  
 = **Netto-Rechnungsbetrag**  
 + Rabatt  
 = **Listenpreis**

### Bsp:

$500 \text{ €} : 0,92 : 1,19 : 0,97 = 470,83 \text{ €}$

Zahlungsbetrag 8% Rabatt 19% MwSt 3% Skonto Listenpreis

- Der allgemeine **Mehrwertsteuersatz** beträgt **19 %**
- **Ausnahme:** für Bücher, Zeitungen, Nahrungsmittel, Personennahverkehr (Lebenswichtige Güter und Dienstleistungen) **ermäßigter Steuersatz von 7 %**
- **Skonto** ⇒ Preisnachlass als Gegenleistung für schnelle Zahlung

## Abschreibung

### Anschaffungswert : Nutzungsjahre = Abschreibungsbetrag pro Jahr

zeitanteiliger Monat ⇒ Anschaffungsjahr 2011 (September – Dezember)

Abschreibungsbetrag pro Jahr : 12 Monate x 4 Monate ⇒ Abschreibungsbetrag 2011  
 Jahr 2016 (Januar – August)

Abschreibungsbetrag pro Jahr : 12 Monate x 8 Monate ⇒ Abschreibungsbetrag 2016

### Abschreibungsbetrag : Anschaffungswert x 100 % = Abschreibungsquote in %

Anschaffungswert – Abschreibungsbetrag = Buchwert (für das nächste Jahr)

### Lineare Abschreibung

**Bsp: Anschaffungswert 60.000 € September 2011 – August 2016 ⇒ 5 Jahre**

$60.000 \text{ €} : 5 = 12.000 \text{ €}$  (Betrag/Jahr)  $12.000 \text{ €} : 60.000 \text{ €} \times 100 \% = 20 \%$  (Quote für volles Jahr)

**2011**  $(12.000 \text{ €} : 12 \times 4 = 4.000 \text{ €})$   $60.000 \text{ €} - 4.000 \text{ €} = 56.000 \text{ €}$

**2012**  $(12.000 \text{ €})$   $56.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €} = 44.000 \text{ €}$  **2013**  $(12.000 \text{ €})$   $44.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €} = 32.000 \text{ €}$

**2014**  $(12.000 \text{ €})$   $32.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €} = 20.000 \text{ €}$  **2015**  $(12.000 \text{ €})$   $20.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €} = 8.000 \text{ €}$

**2016**  $(12.000 \text{ €} : 12 \times 8 = 8.000 \text{ €})$   $8.000 \text{ €} - 8.000 \text{ €} = 0 \text{ €}$  ⇒ Restwert

### Degressive Abschreibung

**Bsp: Anschaffungswert 60.000 € September 2011 – August 2016 ⇒ 5 Jahre**

$60.000 \text{ €} : 5 = 12.000 \text{ €}$  (Betrag/Jahr)  $12.000 \text{ €} : 60.000 \text{ €} \times 100 \% = 20 \%$  (Quote für volles Jahr)

$4.000 \text{ €} : 60.000 \text{ €} \times 100 \% = 6,67 \%$  (Quote 2011)  $8.000 \text{ €} : 60.000 \text{ €} \times 100 \% = 13,33 \%$  (Quote 2016)

**2011**  $(60.000 \text{ €} \times 0,0667 = 4.002 \text{ €})$   $60.000 \text{ €} - 4.002 \text{ €} = 55.998 \text{ €}$

**2012**  $(55.998 \text{ €} \times 0,20 = 11.199,60 \text{ €})$   $55.998 \text{ €} - 11.199,60 \text{ €} = 44.798,40 \text{ €}$

**2013**  $(44.798,40 \text{ €} \times 0,20 = 8.959,68 \text{ €})$   $44.798,40 \text{ €} - 8.959,68 \text{ €} = 35.838,72 \text{ €}$

**2014**  $(35.838,72 \text{ €} \times 0,20 = 7.167,74 \text{ €})$   $35.838,72 \text{ €} - 7.167,74 \text{ €} = 28.670,98 \text{ €}$

**2015**  $(28.670,98 \text{ €} \times 0,20 = 5.734,20 \text{ €})$   $28.670,98 \text{ €} - 5.734,20 \text{ €} = 22.936,78 \text{ €}$

**2016**  $(22.936,78 \text{ €} \times 0,20 = 4.587,36 \text{ €})$   $22.936,78 \text{ €} - 4.587,36 \text{ €} = 18.349,42 \text{ €}$  ⇒ Restwert

## Beschäftigungsgrad (B°), Nutzungsgrad (N°)

$B^\circ \% = (\text{Fertigungszeit} + \text{Hilfszeit}) : \text{Arbeitsplatzkapazität} \times 100 \%$

$N^\circ \% = \text{Fertigungszeit} : (\text{Fertigungszeit} + \text{Hilfszeit}) \times 100 \%$

- **Beschäftigungs- und Nutzungsgrad** sind Kenngrößen für die tatsächliche Ausnutzung von Arbeitsplatzkapazitäten
- **Arbeitsplatzkapazität** ⇒ mögliche Arbeitszeit im Einschichtbetrieb bei Normalarbeitszeit (nach Abzug von arbeitsfreien Samstagen, Sonn- und Feiertagen)
- **Fertigungszeit** ⇒ produktionsbedingte Zeiten, die einzelnen Kostenträgern direkt zurechenbar sind
- **Hilfszeit** ⇒ produktionsbedingte Zeiten, die für alle Kostenträger gemeinsam anfallen und keinem direkt zurechenbar sind
- **Ausfallzeit** ⇒ keine produktionsbedingte Zeit, die keine Arbeitsleistung gegenüber steht

## Arbeitsplatzkosten

Planbeschäftigungsgrad = tatsächliche Arbeitstage : mögliche Arbeitstage

- **Arbeitsplatzkosten** ⇒ die dem Arbeitsplatz direkt oder indirekt zurechenbaren Kosten  
Kosten für Fertigungsmaterial und Vorprodukte die am Arbeitsplatz (weiter-) verarbeitet werden sind hier nicht enthalten
- Mit dieser Rechnung werden u.a. Stundensätze für die Auftragskalkulation ermittelt:  
**Arbeitsplatzkosten/Jahr : Fertigungskosten/Jahr = Kosten/Std.**

**Auszug einer Platzkostenrechnung aus dem Kompendium:**

Jahresarbeitszeit 1.800 Std. (inkl. 300 Hilfsstunden)

Arbeitsplatzbeschreibung			
Arbeitsplatzbesetzung	1 Drucker	Stundenlohn	17,50 €
	1 Hilfskraft	Stundenlohn	8,50 €
Platzbedarf	100 m <sup>2</sup>		
Stromanschlusswert	40 kW		
Investitionshöhe	250.000 €	Nutzungsdauer	10 Jahre
1.	Lohnkosten: (17,50 € + 8,50 €) x 1800 Std. =		46.800,00 €
2.	Sonstige Lohnkosten (z. B. Abteilungsleiter anteilig bei 10 Mitarbeitern)		465,00 €
3.	Zuschlag für freiwillige und gesetzliche Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Feiertagslohn, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall (45 % der Zeile 1 und 2)		21.269,25 €
4.	Summe der Personalkosten (Zeile 1 + 2 + 3)		68.534,25 €
5.	Fertigungsgemeinkosten (Wasch-, Putz- und Schmiermittel, Kleinteile u. Ä.)		5.000,00 €
6.	Strom (40 kW + Deckenbeleuchtung 700 Watt + Abstimmlampe) 400 Watt = 41,1 kW x 0,11 €/kW ergibt 4,52 €/h 4,52 € pro Std x 1.800 Std. =		8.136,00 €
7.	Wasser		300,00 €
8.	Instandhaltung (geschätzt)		5.000,00 €
9.	Summe der Fertigungsgemeinkosten (Zeile 5 bis 8)		18.436,00 €
10.	Miete (siehe Ziffer 11)		
11.	Heizung (Miet- und Heizkosten belaufen sich auf 47,50 €/m <sup>2</sup> . Flächenbedarf der Maschine ist 100 m <sup>2</sup> )		4.750,00 €
12.	Kalkulatorische Abschreibung: 250.000 € ÷ 10 Jahre =		25.000,00 €
13.	Kalkulatorische Verzinsung: 250.000 € ÷ 2 x 6,5 % =		8.125,00 €
14.	Summe der Miet- und kalkulatorischen Kosten (Ziffer 10 – 13)		37.875,00 €
15.	Summe der Fertigungskosten (Ziffer 4 + 9 + 14)		124.845,25 €
16.	VV-Kosten (33 % auf die Summe der Fertigungskosten von Ziffer 15)		41.198,93 €
17.	Selbstkosten des Arbeitsplatzes (Ziffer 15 + 16)		166.044,18 €

## Break-even-Point

**b** Break-even-Point (Gewinnschwelle)

$K_{\text{fix}}$  Fixkosten

$K_{\text{var}}$  Variable Kosten

$e$  Erlös

$$b = K_{\text{fix}} : (e - K_{\text{var}})$$

- Gewinnschwelle (Break-even-Point)  $\Rightarrow$  Stückzahl (Auflage) bei der Kosten und Erlös gleich hoch sind
- Damit eine Gewinnschwelle zustande kommt, muss der Erlös pro Stück höher sein als die variablen Kosten sonst entsteht sicher Verlust
- Die Fixkosten gibt es immer und werden einmal berechnet, die variablen Kosten dagegen sind abhängig von der Stückzahl bzw. der Auflage

